

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 159. Dienstag, den 16. November, 1819.

Literarische Neuigkeiten.

Leipzig bei Joh. Friedr. Gleditsch ist erschienen und (Wien, Gerold und in allen Buchhandlungen) zu haben:

Taschenbuch zum gefelligen Vergnügen auf das Jahr 1820. Mit kön. Sächs. allergnädigstem Privilegium. VIII. 576 S. 16 S. Musik, ein Doppelblatt Lanztouren, 11 Kupfer ohne Titelvign. und vier schöne Bignetten des Einbandes.

Auch dieser Jahrgang verdienet mit Recht die gute Aufnahme, welcher seine Vorgänger sich rühmten. Denn die darin befindlichen sechs Erzählungen, welche durch Mannigfaltigkeit und unterhaltenden Vortrag interessieren, haben die Herrn A. von Arnim (die Majoratsherren), C. L. A. Hoffmann (Signor Formica, eine Novelle aus dem Leben des berühmten Malers, Salvator Rosa), den Hru. Hofr. und Senator F. H. Demuth (Vier Tage des röm. Carnavals im J. 1810. aus den Papieren eines Freundes),

Lamotte Fouque (der Gärtner in Lissabon), Fr. Laun (die Todtenfrau), u. H. Lauran (die Aufschpartie) zu Verfassern; die Gedichte aber von Bernhadi, Casper, Castell, Döring, Fall, Fink, Gerhard, Heilmann, Krug von Ribba, von Wittich, Rosengell, Präger, Rele, Roos, Rückert, Umalle Schoppe, Sondershausen, Treitschke, Wendt und Wegel bieten viel Ausgezeichnetes und nichts ganz ohne Werth dar.

Die Kupfer, nach Ramberg, Hackert, Kolbe und Hensel sind von W. Böhm, H. C. Müller, Büscher, Jury, Fr. Geisler und Rosmäpfer gestochen.

Die Lanztouren hat Herr Koller angegeben und erklärt.

Der Preis der Ausgabe mit goldnen Seiten und sehr gemaltem Einbande ist 3 Thlr. 12 Gr., in farbigem Umschlag mit goldnem Schutte 1 Thlr. 20 gr.

Der Hr. Verleger macht zugleich bekannt, daß bei ihm eine mäßige Anzahl dieses beliebten Taschenbuchs von 1791 — 1819 oder 1 — 29r Jahrgang mit beinahe 550 Kup-

fern für den über die Hälfte verminderten Preis von 20 Thlrn. — C. S. zu haben ist, und daß nur die Jahrgänge von 1794 — 1813 von dem verstorbenen W. G. Becker, von 1814 — 1818 aber von Hr. Künd herausgegeben worden sind.

In der Sommerschen Buchhandlung ist nur erst erschienen die dritte verbesserte und vermehrte Auflage von

Neuer Leipziger Handlungsbriefteller, oder Anleitung alle auf kaufmännische Geschäfte Bezug habende schriftliche Aufsätze nicht abzuschreiben, sondern selbst verfertigen zu lernen. — Von M. Andr. Wagner. (Auch unter dem Titel: M. Andr. W. allgemeiner kaufmännischer Briefteller u. s. w.) XII und 413 S. in 8. mit 25 gezeichneten und in Kupfer gestochenen Beilagen. Preis 1 Thlr. 16 Gr.

Bei dieser neuen Auflage eines für das kaufmännische Geschäft unentbehrlichen Werkes hat der Verleger durch die so eben erwähnten Beilagen, welche theils in Kupfer gestochen, theils gedruckte Formulare zu Wechselbriefen aller Art, Assignationen, Quittungen, Rechnungen, Fracht-, Mauth- und andern Briefen enthalten, sich allerdings ein Verdienst mehr erworben, und erhöht dasselbe noch durch das Anerkennen, denen, welche sich bis mit Ende d. J. an ihn selbst wenden, ein

Exemplar für den äußerst billigen Preis von Einem Thaler abzulassen.

Außer der Einteilung von zwei Seiten trägt der erste Abschnitt die allgemeinen Grundsätze vor, welche zu einer guten Ausarbeitung eines Briefes erforderlich sind; wo im 1sten Kapitel von den Briefen überhaupt, im 2ten Kap. von den einzelnen Bestandtheilen und im 3ten Kap. von der äußeren Beschaffenheit der Briefe Belehrung ertheilt wird.

Der 4te Abschnitt handelt von der kaufmännischen Correspondenz ins besondere; der 5te Abschn. gibt Muster von Briefen für kaufm. Geschäfte. Der 6te Abschn. endlich theilt mit kaufmännische Aufsätze und zwar in der 1sten Abtheilung, kürzere, dergleichen aller Art; in der 2ten Abth. Wechselbriefe a. U.; in der dritten Abth. kaufmänn. Contracte, Vergleiche und Verhandlungen, und zuletzt in der 4ten Abth. Aufsätze, welche bloß in Handlungen vorkommen und, wovon 24 Verschiedenheiten aufgestellt werden.

Aus dieser kurzen Inhaltanzeige kann man sich einen Begriff machen von demjenigen, was man in diesem Werkchen findet.

Nachtrag zu dem Aufsätze im Tzbl. Nr. 127. 128 die neue katholische Bürgerschule betreffend.

Ungemein erfreulich war es dem Verf. jenes Aufsatzes, zu vernehmen, daß derselbe

von Katholischen und Protestanten mit gütlicher
Nachsicht aufgenommen worden ist. Um so
viel mehr beehrt er sich, aufmerksam gemacht,
in einem Nachtrag zu berichtigen, daß, nach
dem Abgange des jetzigen hochwürdigsten
Hrn. Bischof Ignat. Mauermann zuerst
der kön. Hofcaplan, Hr. Joseph Som-
mer, die Disposition und Katechetenstelle an
diesem Institute übernommen hatte, und daß
man dessen Thätigkeit und warmem Eifer
ungemein viel zu verdanken habe. Möge
Ihm, dem verdienten edeln Manne, dessen
öffentliche Vorträge fortwährend mit vielem
Beifalle besucht werden, außer dem beruhs-
genden und belohnenden Bewußtseyn, auch
noch eine dauerhafte feste Gesundheit zu
Theil werden!

Parodie.

Raum hat das kalte Fieber der Gallomanie
uns verlassen,
Bricht in der Teutomanie gar noch ein
hitziges aus!
Teuschheit, was war sie? Besonnenheit,
Nicht ich kalt, also nun doch' ich
Etwas Geduld noch, ihr Herrn, eh'
Ihr von Teuschheit das sprecht!
Eine würdige Sache verfehlet Ihr; nur mit
Verstande

Wißt sich, daß sie zum Spott und zum
Gelächter nicht wird.

H.

T h e a t e r.

Dinstag, den 18ten: **Alschensbrödel**, Oper in drei Aufzügen.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Verlorenes Hund. Es ist am vergangenen Vortage als den 12. d. M. ein junger
Hühnerhund männlichen Geschlechts, abhanden gekommen, welcher dazum kennlich ist, daß
er von ungewöhnlich starkem Knochenbau, an den Hinterfüßen Wolfshaut, ein starkes
braunes Behänge und auf dem Rücken 2 große braune Flecke, so wie auf der Nase einen
weißen Strich herunter hat. Derjenige welcher zur Wiederbringung genaue Auskunft gibt,
erhält ein sehr gutes Douceur in der Adlerapotheke in der Hainstraße.

**Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des
Tageblattes zu verkaufen sind.**

**Tribolet, A. v., Sorgfalt f. d. Brüste jun-
ger Frauenzimmer, ihre Erhaltung und Ver-**

**schönerung, 8. mit Kupfern 795 16 gr.
für 6 gr.**

Usteri, D. P., Repertorium der medicinis. Literatur der Jahre 789 — 794. gr. 8. 12 thl. für 4 thl.

Bademecum, Medizinisches, für lustige Aerzte und lustige Kranke, 4 Thle. 8. 2 thl. für 16 gr.

Versuch e. einfachen praktis. Arzneimittellehre, 8. 20 gr. für 7 gr.

Verulam, Bako von, über die Lebensverlängerung. Uebers. von D. E. A. Strube 8. 18 gr. für 6 gr.

Bogels, L. E. Almanach des Ernstes und d. Scherzes für Aerzte, Chirurgen und Geburtshelfer, 2 Thle. 8. 801 — 802. 2 thl. für 16 gr.

Wehrs, G. Fr., Oekonomische Aufsätze, gr. 8. 791. 1 thl. 12 gr. für 12 gr.

Thorzettel vom 15ten November.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. Rfm. Hesse, v. Eisenach, im Hot. de	
Vormittag.		Muffe	5
Die Dautzen - Zittauer f. Post	2	Die Jena'sche f. Post	10
Die Dresdner r. Post	7	Vormittag.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Candid.		Die Frankf. r. Post	9
Dieter v. Dresden, b. Süßner	9	Nachmittag.	
Die Frankfurter f. Post	11	Hr. Geheimr. Graf v. Spiegel, v. Mün-	
Hr. Küchenmstr. Ruperini, von Warschau,		ster, im Hot. de Saxe	2
in 3 Rosen	12	Hr. Rfm. Streiber, v. Bantzar, im Hot.	
Halle'sches Thor.	U.	de Sax.	3
Gestern Abend.		Amtschöffer Osteloh, v. Sangerhausen,	
Die Braunschweiger f. Post	12	im g. Wdt	4
Vormittag.		P e t e r T h o r	U.
Die Hamburger r. Post	9	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Hr. Bar. v. Schilling, v. München, im	
Madame Bobquer, Tonkünstlerin a. Aachen,		Hot. de Saxe	6
v. Halle, im Hot. de Saxe	3	Hospital Thor.	U.
Kanstädter Thor.	U.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Die Nürnberger r. Post	4
Hr. v. Bardenrode, v. Körschan, im gr.		Vormittag.	
Baum	5	Die Freiburger f. Post	7

Thorschluss: Halb 6 Uhr.